

Bezeichnung des Ausschusses

Umwelt- und Kleingartenausschuss

Tag der Sitzung  
26. Mai 2005

Beginn der Sitzung  
16.30 Uhr

Ende der Sitzung  
17.30 Uhr

Ort der Sitzung  
Historisches Rathaus, Zimmer 4

Anwesend

Ratsherr R. Lutz, Vorsitzender  
Ratsherr Patzer i. V. f. Ratsherrn Lohse  
Bürgermeister Köhnke  
Ratsherr Rieder  
Ratsherr Siegmund  
Ratsherr Doege  
Frau Bauhaus  
Herr Leve  
Herr Bialluch

es fehlten

Ratsherr Lohse

Ferner anwesend

Herr George  
Frau Wienecke, Vertreterin des Umweltbeirates  
5 Bürgerinnen  
1 Vertreter der Presse

Protokollführer  
Frau Schneegans

Unterschrift des Vorsitzenden bzw. Vertreters

gez. R. Lutz

Unterschrift des Protokollführers

gez. M. Schneegans

Ratsherr Lutz begrüßte alle Anwesenden und eröffnete die Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses.

Einwände gegen die Tagesordnung wurden nicht erhoben.

## **TOP 1      Einwohnerfragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt stellten verschiedene Bürgerinnen Fragen hinsichtlich der künftigen Nutzung und Gestaltung des Prinzeßhof-Parks.

Es wurde zunächst angefragt, ob es künftig für die Eisbahn keine alternativen, besser geeigneten Standorte gäbe, da der Park sehr unter dieser Veranstaltung gelitten hätte. So würde sich eine Fläche vor dem Landgericht am ZOB anbieten.

Ratsherr Doege erklärte, dass Alternativstandorte in Rede stünden, z. B. der Meiereiparkplatz. Gleichzeitig wurde jedoch von Bürgervorsteher Köhnke darauf hingewiesen, dass die innerstädtische Lage der Eisbahn im Prinzeßhof-Park mit Anbindung an die Fußgängerzone und den Weihnachtsmarkt gewünscht worden wäre. Da die Umgestaltung des Prinzeßhof-Parks in diesem Jahr noch nicht erfolgen würde, könnte diese Veranstaltung noch ein weiteres Mal dort stattfinden. Danach müsste ohnehin ein neuer Standort für die Eisbahn festgelegt werden.

Die Frage, ob die Eisbahn vergrößert werden würde, wurde bejaht. Es wurde betont, dass der Park durch diese Vergrößerung nicht zusätzlich geschädigt werden würde.

Des weiteren wurde gefragt, ob es nicht möglich sei, den Park so zu gestalten und zu nutzen, dass auch die Bedürfnisse älterer Menschen berücksichtigt werden würden. Es würde im innerstädtischen Bereich immer weniger Aufenthaltsmöglichkeiten für diesen Personenkreis geben. Man wäre auch bereit, für die Gestaltung des Parks Bäume zu stiften bzw. Baumpatenschaften zu übernehmen.

Hinzugefügt wurde, dass der Park sehr wohl auch junge Leute ansprechen sollte.

Seitens einer Bewohnerin des ehemaligen Prinzenhauses wurde die Frage gestellt, ob das Stromaggregat, das sich im Park befindet, nicht überprüft werden könnte, da es sehr laut gewesen sei. Dieses wurde ihr zugesagt.

Einer auswärtigen Bürgerin wurde dann das Wort erteilt. Sie fragte an, warum die Bäume vor Karstadt zum jetzigen Zeitpunkt geschnitten werden würden.

Seitens der Verwaltung und der Politik wurde hierzu erläutert, dass der ideale Zeitpunkt für einen Baumschnitt kurz nach dem Austrieb bzw. während des Sommers sei. Frau Wienecke wies darauf hin, dass bei den Schnittmaßnahmen besondere Rücksicht auf die sich in den Bäumen befindenden Tiere genommen werden müsste.

## **TOP 5      Billigung des Protokolls über die Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses vom 31.03.05**

Einwände gegen das Protokoll wurden nicht erhoben.

## **TOP 6      Informationen**

- Verwaltungsseitig wurde bekanntgegeben, dass die Stadt Itzehoe zwischenzeitlich die Zusage für Fördermittel der Stiftung „Wald in Not“ der Fielmann AG in Höhe von 3.000 € erhalten hätte.
- Seitens des Vorsitzenden des Ausschusses wurde der Vorschlag unterbreitet, im Anschluss an die Sitzung die Erweiterung des Rüping'schen Gartens sowie ein bei der VHS gelegenes Grundstück zu besichtigen.

Es wurde hierzu erläuternd erklärt, dass die Umgestaltung des Rüping'schen Gartens durch die Umweltabteilung erfolgt sei. Für die Finanzierung dieser Maßnahme hat gem. Erschließungsvertrag der Investor des Holstein-Centers, die AVW, einen Betrag in Höhe von 61.000 € zur Verfügung gestellt.

Bei dem Grundstück südöstlich der VHS handelt es sich um eine ca. 2500 m<sup>2</sup> große Fläche, die gem. § 15a LNatSchG geschützt ist und der Stadt von Privatpersonen (Erbengemeinschaft ) geschenkt wurde.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		26.05.2005	2
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		607.01/p	
<b>Entscheidungsvorlage</b>					
Amt/Abteilung Bauamt/Umweltabteilung					
Gremium <b>Umwelt- und Kleingartenausschuss</b>			<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung	
				Beschlussempfehlung an Ratsversammlung	
				Anhörung/Information	
Anlagen					
Betreff <b>Umgestaltung Prinzeßhof-Park</b> <b>hier: Sachstand/Weitere Vorgehensweise - Wiedervorlage -</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag  Der Umwelt- und Kleingartenausschuss nimmt von dem Sachstand Kenntnis und stimmt der vorgeschlagenen Finanzierung für die Erstellung einer historischen Analyse für die Parkanlage zu.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<b>26.05.2005</b>	<b>2</b>
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input checked="" type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen	Beglaubigt
		8	1	-	
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen			
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		trifft folgende abweichende/ergänzende		Datum, Unterschrift
	vorschlag zu		Entscheidung (siehe 2.)		

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 2
<p>Zur Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses am 31.03.05 - TOP 3 - wurden die Stationen dargestellt, über die zu einer Erneuerung/Umgestaltung des Prinzeßhof-Parks zu gelangen ist. Von unterschiedlichen Standpunkten aus wurde das Erfordernis der Aufarbeitung der historischen Dimensionen des unter Denkmalschutz stehenden Parks in der Sitzung diskutiert und das Thema zur weiteren Beratung an die Fraktionen verwiesen.</p> <p>Zwischenzeitlich liegt über die LEG-Entwicklung (Treuhandrische Sanierungsträgerin der Stadt Itzehoe) die Zustimmung des Innenministeriums vor, auch für die vorbereitenden Planungsschritte auf Städtebauförderungsmittel aus dem Treuhandvermögen zurückgreifen zu dürfen. Diese Zustimmung erfolgt unter der Bedingung, dass der Park im Weiteren dann auch tatsächlich erneuert bzw. umgestaltet wird. Auch die Finanzierung der baulichen Umgestaltung der Parkanlage - so die LEG - kann aus Restmitteln der Gesamtmaßnahme Altstadt/Neustadt bestritten werden, ggf. ergänzt um Restmittel aus der Gesamtmaßnahme Sägewerk Biel.</p> <p>Aus Sicht der LEG liegt hierin eine große Chance für die Stadt; in dem Schreiben vom 02.05.05 heißt es hierzu: „Die Planung und Umgestaltung des Prinzeßhof-Parks bilden u. E. eine geeignete Maßnahme zum Abschluss der Sanierung im Innenstadtbereich, wobei gleichzeitig sichergestellt wird, dass die zur Verfügung stehenden Restmittel in Itzehoe angesetzt werden können und nicht, zumindest anteilig, an das Land zurückgezahlt werden müssen.“</p> <p>Um das Projekt nunmehr zügig fortführen zu können, wird der Beschlussvorschlag der Verwaltung zum TOP 3 der Sitzung vom 31.03.05 erneut zur Abstimmung vorgelegt. Auf die Darstellung des Sachverhaltes zu der damaligen Sitzung wird verwiesen.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) <input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum  <b>10.05.05</b>	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter  gez. Rüdiger Blaschke	

Aussprache	Seite		TOP 2
<p>Von Seiten der Verwaltung wurde zunächst erläutert, dass zwischenzeitlich die Zustimmung des Innenministeriums vorliegt, für die vorbereitenden Planungsschritte, zu denen auch die historische Analyse zähle, auf Städtebauförderungsmittel aus dem Treuhandvermögen zurückgreifen zu können. Dieses dürfe jedoch nur unter der Bedingung erfolgen, dass der Park im weiteren dann auch tatsächlich erneuert bzw. umgestaltet werde. Die Kostengröße für die Umgestaltung des Parks sei derzeit noch nicht konkret fassbar.</p>			
<p>Auf die Frage eines Ausschussmitgliedes, bis zu welchem Zeitpunkt die historische Analyse zurückreichen müsste, wurde erläutert, dass dieses von dem Historiker festgelegt werden würde und dass der Park in seiner Gesamtentwicklung abgebildet werden sollte. Damit seien die verschiedenen Nutzungsansprüche/-erwartungen an den Park, wie Spielen im Park, Veranstaltungen/Gastronomie im Park, Gartenerlebnis usw., jedoch nicht ausgeschlossen. Es wurde betont, dass sich die Bürger sehr wohl unter Berücksichtigung der historischen Analyse in den Planungsprozess einbringen könnten.</p>			
<p>Frau Bauhaus richtete noch diverse Fragen, die den Betrieb der Eisbahn im Prinzeßhof-Park betrafen, an die Verwaltung. So stellte sie die Frage, welche Einnahmen die Stadt durch die Eisbahn erwirtschaftet hätte. Seitens der Verwaltung wurde erläutert, dass auf eine Nutzungsentschädigung verzichtet worden sei. Man hätte sich durch dieses neue Projekt positive Auswirkungen für den Geschäftsbereich in der Innenstadt erhofft. Der Betreiber der Eisbahn könne jedoch bis zu einem Betrag von 500 € für die Wiederherstellung der von ihm genutzten Flächen in Anspruch genommen werden; dieses werde auch geschehen. Der allgemein wenig zufriedene Gesamtzustand des Parkes könne dem Veranstalter allerdings nicht angelastet werden.</p>			
<p>Weiterhin stellte Frau Bauhaus die Frage, wie groß die Eisfläche in diesem Jahr sein würde und in welchem Ausschuss eine Entscheidung über die Vergrößerung der Eisbahn getroffen werden würde. Hierzu wurde ihr mitgeteilt, dass die Eisbahn in diesem Jahr eine voraussichtliche Größe von 400 m<sup>2</sup> haben wird. Ferner wurde von der Verwaltung angemerkt, dass die Entscheidungen über die Nutzung von städtischen Grundstücken für Veranstaltungen zum laufenden Geschäft der Verwaltung gehören und vom Bürgermeister entschieden werde, der bei Bedarf diese Entscheidung mit der Selbstverwaltung abstimmt. Entsprechendes sei bezüglich der letzten Eisveranstaltung im Prinzeßhof-Park geschehen.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZELHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		26.05.2005	3
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		607/3	
		<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung <b>Bauamt/Umweltabteilung</b>					
Gremium <b>Umwelt- und Kleingartenausschuss</b>			<input checked="" type="checkbox"/>	endgültige Beschlussfassung	
				Beschlussempfehlung an Ratsversammlung	
				Anhörung / Information	
Anlagen					
Betreff <b>Beitritt zur Gesellschaft zur Rettung des Störs - Wiedervorlage -</b>					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag					
Die Verwaltung empfiehlt den Beitritt zur Gesellschaft zur Rettung des Störs. Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von 100 € p. a. ist in den Haushalt einzustellen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
<b>Beratungsergebnis</b>				Sitzung am	TOP
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich		<input type="checkbox"/> nichtöffentlich		<b>26.05.2005</b>	<b>3</b>
<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig		<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit		Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag		<input type="checkbox"/> abweichender / ergänzender Beschluss		in das Berichtswesen aufzunehmen	
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/> stimmt dem Entscheidungs-			<input type="checkbox"/> trifft folgende abweichende/ergänzende		
vorschlag zu			Entscheidung (siehe 2.)		
					Datum, Unterschrift

<b>Erläuterungen</b>		Seite	TOP 3
<p>Hinsichtlich des Sachverhaltes wird auf die Sitzungsvorlage für den Umwelt- und Kleingartenausschuss am 31.03.2005 verwiesen. Der TOP wurde auf die nächste Sitzung vertagt und sollte zunächst in den Fraktionen beraten werden.</p> <p>Dem Protokoll wurden weitergehende Begründungen für den Beitritt zur Gesellschaft zur Rettung des Stör beigefügt. Herr Lützen von der Agenda 21 Arbeitsgruppe „Nachhaltige Stadtentwicklung in Itzehoe“ steht für weitere Auskünfte zur Verfügung. Verwaltungsseitig wird weiterhin der Beitritt zur Gesellschaft zur Rettung des Stör empfohlen.</p>			
			Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte erläutern)	<input type="checkbox"/> nein
<u>Bei Beitritt:</u>			
Jahresbeitrag		100,00 Euro	
Einmalige Aufnahmegebühr		25,00 Euro	
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>	<input type="checkbox"/>	ja (bitte Ergebnis darstellen)	<input checked="" type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt			Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/>	ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter		
<b>10.05.05</b>	gez. Rüdiger Blaschke		

Ratsherr Köhnke bedankte sich für die ausführlichen Erläuterungen von Herrn Lützen von der Agenda 21-Gruppe „Nachhaltige Stadtentwicklung in Itzehoe“.

Die Mitglieder des Umwelt- und Kleingartenausschusses fassten daraufhin einstimmig den umseitig genannten Beschluss.

Fortsetzung  
Ergänzungsblatt Nr.

<b>STADT ITZEHOE</b> Der Bürgermeister	<input checked="" type="checkbox"/>	<b>Sitzungsvorlage</b>	Seite	Sitzungstermin	TOP
		Hauptausschuss		25.05.05	4
	<input checked="" type="checkbox"/>	Fachausschuss		Aktenzeichen	
	<input checked="" type="checkbox"/>	vertraulich		607/01-02	
		<b>Entscheidungsvorlage</b>			
Amt/Abteilung Bauamt/Umweltabteilung					
Gremium Umwelt- und Kleingartenausschuss		<input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an Ratsversammlung <input type="checkbox"/> Anhörung / Information			
Anlagen 1. Entwurf des I. Nachtragshaushaltsplanes für die Umweltabteilung (inkl. Forst)					
Betreff I. Nachtragshauhaltsplan 2005 für die Umweltabteilung					
1. Beschluss-/Entscheidungsvorschlag Der Umwelt- und Kleingartenausschuss empfiehlt, im Rahmen des I. Nachtragshaushaltsplanes 2005 die sich aus der in der Sitzungsvorlage beigefügten Aufstellung ergebenden Veränderungen zu berücksichtigen.					
2. Beschluss/Entscheidung/Empfehlung (abweichend oder ergänzend vom o.g. Vorschlag)					
3.		Verweisung Bürgermeister/in an	ausschuss	Unterschrift Bürgermeister/in	
4.		Verweisung an andere Ausschüsse			
Beratungsergebnis <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich				Sitzung am	TOP
				26.05.2005	4
<input checked="" type="checkbox"/>	einstimmig	<input type="checkbox"/>	mit Stimmenmehrheit	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen
				Enthaltungen	Beglaubigt
<input checked="" type="checkbox"/>	lt. Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/>	abweichender / ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/>	in das Berichtswesen aufzunehmen
Der Bürgermeister					
<input type="checkbox"/>	stimmt dem Entscheidungs-		<input type="checkbox"/>	trifft folgende abweichende/ergänzende	
	vorschlag zu			Entscheidung (siehe 2.)	
				Datum, Unterschrift	

<b>Erläuterungen</b>	Seite	TOP 4
<p>Hinsichtlich der sich ergebenden notwendigen Veränderungen im Haushaltsplan der Umweltabteilung für das Haushaltsjahr 2005 wird auf die anliegende Aufstellung verwiesen.</p> <p>Das vorgelegte Zahlenwerk ist vorbehaltlich der Entscheidung des Finanzausschusses am 23.05.05 zu sehen. Eventuelle Veränderungen aufgrund des Beschlusses des Finanzausschusses werden in der Sitzung mitgeteilt.</p>		
<b>Finanzielle Auswirkungen</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte erläutern) <input type="checkbox"/> nein
<div style="text-align: right;">Fortsetzung Ergänzungsblatt Nr.</div>		
<b>Mitwirkung anderer Ämter?</b>		<input type="checkbox"/> ja (bitte Ergebnis darstellen) <input type="checkbox"/> nein
Amt Amt Amt	Gegenzeichnung Amtsleiter o.V.i.A.	
<b>Freigabe der Vorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm o.V. Amtsleiter</b>	<input checked="" type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> nein
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister/Amtsleiter	
<b>10.05.05</b>	gez. Rüdiger Blaschke	

**I. Nachtragshaushalt für 2005**  
**Bauamt/Umweltabteilung inkl. Forst**  
**Vermögenshaushalt**

Haushaltsstelle		Haushaltsansätze			
Nummer	Bezeichnung	alt	neu	mehr/weniger + / ./.	
<b>Ausgaben</b>					
21135.9500	Umgestaltung des Schulhofes der Fehrs-Schule	0,00	36.000,00	+ 36.000,00	Der Haushaltsarbeiten an d der Fehrs-Sch Haushaltsbera obwohl eine vermerkt war, dass der Ans nachgemeldet  Gemäß Besch 17.12.04 ist b 9.000,00 € für vorgesehenen Mit diesen K (Herstellung v rungen) belas Mittelrückführu
63001.9509	Baumfertigstellungs- und Entwicklungspflege im Zuge von Baumaßnahmen	0,00	19.700,00	+ 19.700,00	Der Betrag in Baumfertigste für die Bauvor enkamp und E verwenden ist Haushaltsjahr die Entwicklun

Haushaltsstelle		Haushaltsansätze			
Nummer	Bezeichnung	alt	neu	mehr/weniger + / .	
<b>Ausgaben</b>					
					2005 und 2006 Höhe von 6.000,00 Höhe nachgerichtet Haushaltsjahr
N.N.	Beschaffung von Möblie- rungsgegenständen auf Frei- flächen	0,00	1.500,00	+ 1.500,00	Der Einbau von Zaun zum Sp zur Schaffung garten Sude- chender Antra West vor.
N.N.	Beschaffung von Möblie- rungsgegenständen auf Frei- flächen	0,00	3.000,00	+ 3.000,00	Für den Bau Pavillons der Ballfangzaun baut werden.
<b>Insgesamt</b>		<b>0,00</b>	<b>60.200,00</b>	<b>+60.200,00</b>	

Zunächst wurden verwaltungsseitig einige Erläuterungen zu dem vorliegenden Zahlenwerk gegeben. Es wurde mitgeteilt, dass durch den Finanzausschuss, der am 23.05.05 getagt hatte, keine Änderung an dieser Aufstellung vorgenommen worden war.

Seitens eines Ausschussmitgliedes wurde angefragt, ob die Maßnahmen „Einbau von zwei Fluchtwegpforten in den Zaun zum Sportplatz der Schule Sude-West“ sowie „Einbau eines Tores in den Ballfangzaun bei der KKS“ in den Zuständigkeitsbereich des Umweltausschusses fielen. Hierzu wurde erläutert, dass bei diesen Maßnahmen reine bauliche Aspekte und keine Grundsätze des Betriebes der jeweiligen Einrichtung betroffen wären.

Des weiteren wurde seitens des Ausschusses darum gebeten, eine Aussage des Feuerwehrführers betreffend die Notwendigkeit des Einbaus der Fluchtwegpforten (Schule Sude-West) dem Protokoll beizufügen. Von Seiten der Verwaltung wurde ebenfalls erläutert, dass zusätzlich zu den in der Auflistung genannten Haushaltsstellen weitere im I. Nachtragshaushalt zu berücksichtigen wären. Es handelt sich um Haushaltsreste (zweckgebundene Einnahmen), die am Ende des vergangenen Haushaltsjahres auf Verwehr gebucht worden waren sowie um zwei Haushaltsstellen aus dem Bereich Forst, die nun über den I. Nachtragshaushalt 2005 in den Haushalt eingestellt werden müssen. Dieses hätte bereits durch den Finanzausschuss Berücksichtigung gefunden. Die Aufstellung dieser Haushaltsstellen sollte dem Protokoll beigefügt werden.

#### **Protokollnotiz**

Die Stellungnahme der Feuerwehr wird nachgereicht.

## Ergänzung I. Nachtrag

HHSt	Bezeichnung	Ansatz in € alt	Ansatz in € neu	100 %-ige Übertragarkeit		Bemerkungen
				Ja	Nein	
<b>Verwaltungshaushalt</b>						
<b>58000.1570</b>	Ausgleichszahlungen Baumschäden/-ersatz	0,00	9.400,00			
<b>58000.2620</b>	Einnahmen aus Inanspruchnahme Spenden	0,00	200,00			
<b>58000.5007</b>	Unterhaltung Mahnmahl	0,00	200,00	X		
<b>58000.5008</b>	Aufwendungen für Baumpflegemaßnahmen aus Ausgleichszahlungen	0,00	9.400,00	X		
<b>85500.1710</b>	Zuweisung des Landes	2.000,00	4.200,00			
<b>85500.5420</b>	Betriebskosten für Forst	4.200,00	5.700,00			
<b>88100.1781</b>	Zuweisung Privater wegen Ausgleichsmaßnahmen	0,00	6.700,00			
<b>88100.5170</b>	Ausgleichsmaßnahmen	0,00	6.700,00			
<b>Vermögenshaushalt</b>						
<b>58001.3570</b>	Ausgleichszahlungen Baumschäden/-ersatz	0,00	9.700,00			
<b>58001.9507</b>	Aufwendungen für Anpflanzungen aus Ausgleichszahlungen	0,00	9.700,00			